

Im Besitz der Nacht

Von Pragoma

Kapitel 4: Der Kaffee ist Schuld

Hallo,

Ja, ich weiß, dass ich spät dran bin. Ich kam nur leider kaum zum Schreiben. Zum einen hatte ich jede Menge zu tun und zum anderen hat mich Itachi ziemlich eingenommen und maaaa er hat gestern sogar für mich gekocht *-.* Dann war das Wetter scheiße, mein Kopf Matsch und ja, da kann ich nicht schreiben. Jedenfalls nichts Sinnvolles. Ich hoffe, ihr verzeiht mir und nehmt mir das Kapitel nicht ganz so krumm :P

LG Deidara

Keine Ahnung, wie spät es ist, als ich von meinem erholsamen Mittagsschlaf aufwache und erst blinzeln und mich an die Dunkelheit gewöhnen muss.

Dabei fällt mir allerdings auf, dass meine störenden Kopfschmerzen weg sind und ebenso die Übelkeit, die echt unangenehm war.

Ich konnte also gut auch aufstehen, in die Küche gehen und ...

Nanu?

Deidara nicht mehr da oder warum war es so still?

Nun ja, er ist alt genug, kann tun und lassen, was er will und muss mir keine Rechenschaft ablegen, was er die Nacht gemacht hat und vor allem was und mit wem.

Wobei ich lieber nicht wissen will, was Deidara alles mit diesem Itachi macht.

Nein, soweit lasse ich mein Kopfkino nicht kommen, nicht bei zwei Männern und schon gar nicht, wenn einer davon diese Flatter Maus mit Namen Itachi ist.

Mit Deidara hab ich da echt kein Problem, er ist schon heiß und auch, wenn ich

Männern nicht sonderlich angetan bin, aber er ... er hatte mich schon.

Gut, es war nur küssen und fummeln, lag zudem zwei Jahre zurück, aber ich muss sagen, es war echt heiß und wäre ich damals nicht so voll gewesen, ich hätte Deidara definitiv gefickt!

Ficken lass ich mich jedenfalls nicht, außer es ist Sakura und die sitzt auf mir.

Mein Arsch bleibt nämlich jungfräulich.

Da kann kommen was und wer will.

Es ist nicht so, dass ich Männern gänzlich abgeneigt bin, aber an meinen kleinen, knackigen Hintern lass ich diese nicht ran.

Nicht mal Sakura, auch, wenn die schon ran wollte.

Wenn ich nur daran denke, dann schüttelt es mich, immerhin endete das in einem heftigen Streit und damit, dass Sakura mich ganze zwei Wochen hingehalten hat.

Sie kann ein ziemliches Miststück sein, aber eben auch ein geiles, durchtriebenes Biest.

Ich sollte lieber an etwas anderes denken, sonst habe ich gleich ernsthaft ...

Nanu, was war das denn?

War Deidara doch da und in der Küche?

Verwirrt erhebe ich mich von meinem Sofa, trotte in Richtung Küche, doch von Weitem erkenne ich, dass diese dunkel ist und demnach wird wohl kaum jemand am Tisch sitzen.

Da ich aber einen Kaffee will, betrete ich diese dennoch, knipse das Licht an und bleib erst einmal in der Tür stehen, starre die Person am Küchentisch an, ehe mich doch in Richtung meiner Kaffeemaschine bewege.

"Was machst du hier?", will ich wissen, suche im Schrank nach Kaffeepulver, ehe ich die Kanne mit Wasser fülle und in den Automaten gieße.

"Nach dir sehen, immerhin sind diese Leute noch immer hinter dir her und da Itachi und Deidara beide nicht da sind, passe ich auf."

Also doch.

Deidara war tatsächlich ausgeflogen, aber sollte mir recht sein, denn ich war es mehr oder weniger gewohnt alleine zu sein.

Zwar wohnte Deidara seit dem Tod meines Vaters bei mir, aber sehr oft war er nicht

hier.

"Aja", merke ich kurz an, hole mir eine saubere Tasse aus dem Schrank und warte, bis der Kaffee durch ist.

"Willst du auch was trinken?", frage ich, sehe Sasuke dabei aber nicht wirklich an, da ich ohne Kaffee nicht wirklich zu gebrauchen bin.

"Nein", ist seine knappe Antwort, ehe er mich neugierig ansieht, aufsteht, meine Tasse klaut und mir keine zwei Minuten später dieser wieder hinstellt.

Wäre nicht nötig gewesen, aber gut, bewegen will ich mich heute auch nicht mehr sonderlich viel.

Sasuke setzt sich wieder, sieht mich an und doch sagt er nichts.

Sitzt einfach da und ...

Kann es sein, dass der mich gerade anfängt zu mustern?

Seinem Blick nach zu urteilen schon, immerhin wandert dieser immer wieder von oben nach unten und von unten nach oben, dabei ein Grinsen auf den Lippen.

Was würde das jetzt werden?

So ganz geheuer ist mir das ja nicht, immerhin werde ich hier gerade angesehen, als sei ich ein Stück Fleisch und Sasuke das Raubtier.

"Ist was?", will ich daher wissen, doch er antwortet nicht, schüttelt nur mit dem Kopf und sieht mich weiter ungeniert an.

So langsam fühle ich mich unwohl, immerhin sagt mir der Blick etwas und doch kann ich ihn nicht richtig deuten.

Kurz nippe ich an meinem Kaffee, merke, wie ich wacher und aufmerksamer werde und doch sieht Sasuke mich auch dabei an.

Er beobachtet mich regelrecht bei allem, was ich tue und so langsam geht es mir gewaltig auf die Nerven!

Was soll das denn?

Fragen will ich allerdings nicht, nur, wenn der damit nicht aufhört, was er bestimmt nicht machen wird.

Der zieht mich jetzt nicht ernsthaft mit seinen Blicken aus, oder?

Den Blick kenne ich nämlich verdammt gut.

Sakura schaut mich auch immer so an, wenn sie ficken will.

Langsam wird mir das echt zu bunt und wäre das nicht mein Haus, ich würde gehen.

Aber ich bleibe.

"Kannst du das bitte lassen, es nervt, echt jetzt", grummel ich schließlich, werde jedoch nur erstaunt angesehen und weiter angestarrt.

Okay?!

"Sasuke hör auf, mich mit deinen Blicken ausziehen zu wollen!", knurre ich nun, da meine Geduld echt am Ende ist und ich ihm am liebsten irgendwas über seinen Schädel ziehen will.

Sasuke sagt nichts und das erinnert mich doch sehr schwer daran, dass er der Bruder von diesem Eisklotz ist.

Die stehen sich scheinbar in nichts nach, außer, dass Itachi mich nicht ausziehen will.

Der zieht lieber Deidara aus, fällt über ihn her und den Rest will ich mir dann lieber nicht vorstellen und schüttle mich.

Während ich meine Augen wieder öffne, bemerke ich, dass Sasuke vor mir steht und auch, dass er mir viel zu nahe ist.

Was soll das?

Macht der das, um mich zu ärgern?

Sorry, aber da hat er sich den Falschen ausgesucht, echt jetzt.

"Du riechst gut", höre ich mit einem leicht schnurrenden Unterton und blinze verwirrt.

Ich tu was, gut riechen?

Kurz hebe ich meinen Arm, rieche und schüttle meinen Kopf. "Da riecht gar nichts gut."

Sasuke grinst auf eine seltsame Art und Weise, ehe er geschmeidig sich auf meinen Schoß gleiten lässt und mir über die rechte Wange streichelt.

Scheiße, was macht der da?

Erst mich mit Blicken ausziehen und jetzt hockt der auf und reibt sich an mir und Fuck, mir gefällt das auch noch!

Gefallen beschreibt es nicht so richtig, eher macht es mich an und das, obwohl es ein

Kerl ist, der da auf mir sitzt und sich dermaßen lasziv bewegt, dass mir gleich die Sicherungen durchbrennen, ich ihn am liebsten packen will und Maaaa ...

Ich bin eindeutig untervögelt, wenn ich schon daran denke, hier und jetzt in meiner Küche einen Kerl zu vögeln und ihm sein Hirn raus zu ficken.

Was anderes hat Sasuke nämlich nicht verdient!

Der soll runter von mir und das schnell.

Andernfalls fick ich ihn wirklich gleich auf meinem Küchentisch.

Und genau das will er doch, warum sonst schaut er mich dermaßen geil an, dass ich mir unbewusst auf die Unterlippe beiße, nicht versuche zu stöhnen, da er sich noch immer an mir reibt und zudem seine Zunge plötzlich an meinem Hals einsetzt.

Mehr und mehr schreie ich mich selber an, dass ich genau DAS nicht will, doch mein kleiner Freund sagt mir da was anderes, zuckt verdächtig in meiner Hose und will freigelassen werden.

Scheiße!

Entweder stopp ich ihn jetzt oder aber ich zerre ihn in mein Schlafzimmer und falle wie ein ausgehungertes Löwe über ihn her.

"Naru~to ..." Wieder schnurrt er, dieses Mal dunkler und das aus dem Grund, weil er extrem hart ist und sich gegen meinen Bauch drückt.

Der will ernsthaft genommen werden und ganz klar, wird er unter mir liegen.

Er heißt immerhin SasUKE und das schreit danach, dass er die Beine breit machen wird und nicht ich.

Meine Selbstbeherrschung schwindet immer mehr, neckt er mich doch mit Zähnen und Lippen am Hals, knabbert frech an der Haut, ehe er entschuldigend mit der Zunge drüber leckt.

Ein Zittern erfasst meinen Körper, ich schließe tatsächlich meine Augen und fange an zu genießen.

"Sasuke wir sollten ..."

"Schhhh" Weiter kommt er nicht, presst mir verlangend seine Lippen auf die meinigen und bringt mich zum Schweigen.

Elender Teufel, verdammt.

Er küsst verdammt gut, dazu verlangend und mit einer Ausdauer, die keinesfalls normal sein kann.

Immer ungeduldiger reibt er sich an mir, küsst dazu vernichtend meine Lippen und ich kann nicht anders, als ihm kräftig am Arsch anzupacken und in den Kuss zu stöhnen.

"Naruto?"

Verwirrt blinzle ich, sehe Sasuke an, der mir gegenüber sitzt und Kaffee trinkt.

Hab ich geträumt?

Och nö, das war nur ein fucking, geiler Traum.

Ich könnte kotzen, nicht aber, weil ich nen erotischen Tagtraum hatte, sondern, da ich wirklich hart bin und meine Hose extrem spannt.

Hoffentlich merkt er das nicht und wenn doch, dann soll er bitte nicht lachen oder mich damit aufziehen!

"Gehts dir gut, du wirkst etwas blass?", fragt Sasuke mich, worauf ich hastig nicke und inständig hoffe, dass er mir das abkauft.

"Ich denke schon", gebe ich noch unterstreichend von mir, nippe von meinem Kaffee und verziehe das Gesicht, da er nicht nur kalt ist, sondern auch noch bitter schmeckt.

Aufstehen und neuen holen geht aber nicht.

Noch immer hab ich ne Latte und wenn ich jetzt aufstehe, dann weiß Sasuke sofort, dass ich erregt bin.

Aufmerksam betrachte ich ihn, sehe sein Grinsen und ich muss unweigerlich schlucken, weil das echt alles bedeuten kann.